



Schöpfers Karikaturen stehen jetzt im Netz

Rudolf Schöpfer ist im Netz: Gestern, einen Tag vor seinem heutigen 90. Geburtstag, schaltete Dr. Beate Tröger (M.), Direktorin der Universitäts- und Landesbibliothek (ULB), die ersten 1548 Karikaturen frei: „Es ist faszinierend, wie hier Zeitgeschichte über das Medium Bild zu erfahren ist.“ Für die ULB ist damit aber nur eine Etappe geschafft, denn insgesamt umfasst der 2009 übernommene Nachlass des inzwischen verstorbenen Rudolf Schöpfer an die 9000 politische Karikaturen, davon ein

Großteil für die Westfälischen Nachrichten entstanden. Voraussetzung, dass die Karikaturen ins Netz gestellt werden können, ist ihre „Verschlagwortung“, wie die Fachleute sagen – für Dr. Klaus Hilgemann (r.), früherer stellvertretender ULB-Leiter, eine Riesenaufgabe, muss er doch jede Zeichnung zeitlich einordnen, die Personen identifizieren und das Ereignis beschreiben. Jürgen Lenzing (l.) betreut die historischen Bestände der ULB, denen der Nachlass Schöpfer zugeordnet ist. Foto: Werner